

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	603
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	618
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	695
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	732
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	742
6. Landesgeschichte	757
7. Kultur- und Geistesgeschichte	805

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 603. 2. Forschungsberichte S. 613. 3. Wissenschaftsgeschichte S. 613. 4. Allgemeine Nachschlagewerke S. 615.

Aus Überrest und Tradition. Festschrift für Anna-Dorothee von den Brincken, hg. von Peter ENGELS, Lauf a. d. Pegnitz 1999, Europaforum-Verlag, 342 S., ISBN 3-931070-17-4, DEM 31,60. – Dreizehn Schüler und Schülerinnen der auch den MGH seit langem verbundenen Kölner Mediävistin haben in diesem Bande ihre Beiträge vereint: Alexandra PÜTZ, Zum Verhältnis von Reichsgewalt und Partikulargewalt: Herzog Heinrich II. von Bayern in der Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg (S. 10–53), breitet viel Bekanntes über Heinrich den Zänker, weniger über Thietmar aus, dessen Edition durch R. Holtzmann (1935) ihr entgangen ist. – Petra UEBERHOLZ, „Requiritur autem mapa duplex“. Die Darstellung Afrikas in der angelsächsischen Geschichtsschreibung und Kartographie des Mittelalters (S. 54–72, 1 Abb.), stellt bei einem Vergleich zwischen dem Polychronicon des Ranulf Higden (nach 1342) und der im Codex London, BL Royal 14 C. IX beigegebenen Ökumenekarte (die Legenden zu Afrika S. 70 f.) allerhand Divergenzen fest, die auf eine eigenständige kartographische Tradition schließen lassen. – Henriette KÜHL, Zur Überlieferung und Rezeption der Weltchronik Richards von Cluny (um 1120 – nach 1171) (S. 73–92), unterscheidet vier Redaktionen des Werkes (Teildruck in MGH SS 26 S. 74–84), stellt elf Hss. sowie drei Fragmente zusammen und sieht die wichtigste Rezeption in der Benutzung durch Martin von Toppau. – Tanja ITGENSHORST,